

Die Hogwartsverschwörung

oder auch die Zabini verschwörung ^_^

Von BlaiseZabini

Kapitel 8: Kapitel 9: Der erste Schultag

hallo meine Süßen

hier ist mal wieder etwas neues von mir, leider ist es nur ein kurzes kapitel aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem!

Ich möchte allen meinen Lieben komischreibern Danken und hoffe das ihr mir auch in zukunft schreibt! Besonders toll fand ich die Spekulationen um die Nachhilfestunden und ich würde mich freuen weiterhin eure getanken darüber zu lesen.

ein besonderer Dank geht natürlich auch an meine betaleserin das_narrenherz!
knuddel

so und nun wünsch ich euch viel spaß

Lg Blaise

Kapitel 9: Der erste Schultag

~~Erzähler~~

Harry wurde, mitten in der Nacht, von einem monotonen Klopfgeräusch geweckt, die Quelle dieses Lärms, konnte er, mit geschlossenen Augen, jedoch nicht ausmachen. Daher schlug er die Augen auf und sah sich in der Dunkelheit um, als sein Blick auf das Fenster, rechts neben seinem Bett fiel, bemerkte er, dass vor diesem ein weißes etwas saß, dass unaufhörlich mit dem Schnabel an die Scheibe klopfte. Harry musste nicht lange überlegen, um zu wissen dass es sich bei diesem weißen etwas, um seine Schneeeule Hedwig handelte. Also schlug er seine Decke, mit einem müden Seufzen, zurück und stand auf, um sie herein zu lassen. Er ging zum Fenster und machte es leise auf, schließlich schliefen seine Mitschüler noch und er wollte sie nicht wecken. Mit einem kleinen Schrei flog die Eule ins Zimmer, drehte eine Runde an der Decke und landete dann auf Harrys Bett. Von wo aus sie Harry zusah, wie er das Fenster wieder schloss und auf sie zukam.

“Na meine Süße. Wo warst du den solange? Ich hatte eigentlich schon gestern mit dir gerechnet!”

Begrüßte er sie, während er ihr über den Kopf strich und sie freundlich ansah. Hedwig

klackte einmal zufrieden mit dem Schnabel, was sie immer tat, wenn Harry sie etwas fragte, so als würde sie ihm damit antworten.

“Du musst müde sein! Setz dich doch zu Pig auf deine Stange und schlaf ne Runde!”

Sagte er zu ihr, woraufhin sie erst zu Pig hoch sah und dann den Kopf schief legte und ihn ansah, so als wollte sie fragen ‘warum sitzt der denn auf meiner Stange’!

“Ja ich weiß, aber du kennst ihn doch, er sitzt immer dort oben wenn du nicht hier bist! Er vermisst dich halt”

Erklärte er ihr lächelnd, ja Rons kleine Eule mochte Hedwig sehr, wenn sie nicht da war, saß er stundenlang auf ihrer Stange und wartete auf sie! Was für Pig schon sehr merkwürdig war, den normalerweise war dieser kleine Kerl richtig aufgekratzt und flog ständig im Zimmer umher! Na ja und da Hedwig dieses Jahr nicht mit Harry nach Hogwarts kam, sondern noch unterwegs war, als er zum Bahnhof musste, saß die kleine Eule jetzt eben dort oben auf Hedwigs Stange und schlief. Die Schneeeule sah Harry immer noch an, klackte dann aber wieder mit dem Schnabel und flog hoch zum Schrank, um sich dort neben Pig zu setzen und zu schlafen! Nachdem die Eule von seinem Bett geflogen war, legte Harry sich auch wieder hin, schließlich musste er bald wieder aufstehen um zum Unterricht zugehen!

~~Harry~~

“Ron beeil dich, sonst kommen wir noch zu spät!”

Fuhr ich meinen rothaarigen Freund an, denn es wurde langsam Zeit das wir zum Unterricht gingen, ansonsten würden wir schon am ersten Tag zu spät kommen!

“Ja, ja eine Minute noch!” kam es von Ron der unter seinem Bett lag und irgendetwas suchte!

“Was suchst du eigentlich?”

Fragte ich ihn daraufhin. Er suchte jetzt schon seit einer Viertelstunde nach irgendetwas in unserem Zimmer, aber nach was hatte er nicht gesagt. Und langsam aber sicher wurde es Zeit das wir loskamen, ansonsten würde es gewaltigen Ärger geben! Eigentlich waren wir extra früher vom Frühstück weggegangen, damit wir genügend Zeit hatten, noch mal in den Gemeinschaftsraum zu gehen und dann gemütlich runter in die Kerker, zu unserer ersten Stunde.

“Ich hab es!”

Erklang die erleichterte Stimme von Ron. Er kam unter seinem Bett hervor und hielt mir sein Zaubetränkebuch unter die Nase!

“Gut. Na dann los! Jetzt müssen wir uns aber beeilen, sonst kommen wir wirklich noch zu spät!”

Gab ich ihm als Antwort und lief auch schon zur Tür. Immer zwei Stufen auf einmal nehmend liefen wir die Treppen von Hogwarts hinunter, immer darauf achtend das die Treppen nicht plötzlich die Richtung änderten, das taten sie nämlich gern! vor allem wenn man es eilig hatte.

“Meinst du wir schaffen es noch?”

Erklang die Stimme meines besten Freundes hinter mir!

“Wenn wir Glück haben, ja! Aber wir müssen noch nen Zahn zulegen!”

Gab ich ihm als Antwort, ohne mich umzudrehen.

Wir hatten jetzt gerade die Eingangshalle erreicht und mussten nur noch zwei Gänge nach unten laufen, dann wären wir vor unserem Klassenzimmer. Als wir schlitternd

um die letzte Ecke bogen, sahen wir auch schon unsere anderen Mitschüler, die dort bereits warteten.

“Da seit ihr ja. Wir dachten schon ihr kommt gar nicht mehr!”

Rief uns Dean zu, der uns kommen sah, er lehnte an einer Wand und hatte sich anscheinend gerade, mit Hermine, Neville und Seamus unterhalten, die bei ihm standen und sich jetzt ebenfalls zu uns umdrehten.

“Sind wir zu spät?”

Presste ich total außer Atem hervor.

“Nein, ihr seit gerade noch rechtzeitig gekommen. Aber wo wart ihr den? Ihr seid doch vor uns aus der großen Halle gegangen!”

Erkundigte sich Seamus nun fragend bei mir.

“Ach unser lieber Ron hier, musste noch den gesamten Schlafsaal auf den Kopf stellen! Deshalb hat es so lang gedauert!”

Berichtete ich, noch immer etwas außer Atem und deutete dabei auf Ron.

“Wieso den das?”

Fragte Neville, Ron etwas verwirrt!

“Ach, Harry übertreibt. Ich konnte einfach mein Zaubertränkebuch nicht finden!”

Verteidigte sich der rothaarige und wurde leicht verlegen.

“Was ich übertreibe? In unserem Zimmer steht nichts mehr an seinem Gewohntenplatz!”

Stellte ich fest

“Und wo war es?”

Kam nun die nächste Frage von Neville, der hat mich anscheinend total überhört

“Unter meinem Bett.”

Entgegnete Ron kleinlaut. Hermine die dem Gespräch ruhig gefolgt war, mischte sich jetzt auch mit vorwurfsvoller Stimme ein

“Ronald Weasley, wie oft muss ich dir eigentlich noch sagen, dass du deine Schulsachen nicht immer überall rumfliegen lassen sollst?”

“Aber Hermine...”

Versuchte es ihr Freund, Hermine fiel ihm jedoch ins Wort

“Nichts aber! Wenn du etwas mehr Ordnung halten würdest, dann müsstest du deine Sachen nicht immer suchen.”

“Also ich hab ja schon gewusst das du ein Weichei bist, Wiesel, aber das du dich von einem Mädchen so zur Sau machen lässt, hätte ich nicht gedacht!”

Erklang plötzlich eine belustigte, mir sehr bekannte Stimme hinter uns, die Ron und mich dazu brachte, das wir uns zu ihr umdrehten! Vor uns stand, wie erwartet, niemand anderes als Draco Malfoy mit seinen Freunden Blaise Zabini, Gregory Goyle und Vincent Crabbe.

“Was willst du, Malfoy?”

Fuhr Ron ihn an.

“Von dir sicherlich nichts, Wiesel! Wir hatten nur euer nettes, kleines Gespräch mit angehört! Und haben uns gefragt was du versetzt haben könntest, dass deine kleine Gryffindor Freundin so sauer ist“

Erklärte er gelangweilt

“Das geht dich einen feuchten Scheiß an, Frettchen!”

Giftete der rothaarige zurück

“Wie hast du mich genant!?”

erkundigte sich Draco sauer

“Bist du schwerhörig Malfoy? Ich hab dich Frettchen genannt!”

Wiederholte mein bester Freund.

//Oh, oh! Das war keine gute Idee! Ob ich mich einmischen sollte?//

Schoß es mir durch den Kopf

“Du wagst es mich Frettchen zu nennen? Du hängst wohl nicht besonders an deinem Leben!?”

Stellte Malfoy mit leiser Stimme fest, die aber einen gereizten Unterton mitschwingen hatte und hob seine Hand zu seiner linken Innentasche, in der er meistens seinen Zauberstab hatte

//Jetzt, glaub ich, sollte ich mich doch einmischen//

“Ron lass ihn! Er ist es nicht wert!”

Sagte ich ruhig zu dem Rothaarigen und legte dabei meine Hand auf seinen Unterarm, den auch er wollte gerade seinen Zauberstab rausholen.

“Och, muss der ach so tolle Harry Potter, seinen Schoßhund zurück rufen?”

Fragte der blonde Slytherin sarkastisch und erntete dafür Gelächter von Seiten seiner Freunde, Blaise lachte jedoch nicht mit, ich konnte mir auch schon denken warum. Er hatte mir mal bei einem unserer Treffen im letzten Jahr erzählt, das er die Streitereien zwischen Gryffindor und Slytherin auch nicht mehr leiden konnte.

“Ach Malfoy, werd langsam erwachsen!”

Entgegnete ich dem größeren und wand mich wieder zu meinen Freunden um und fragte Neville, als wäre nichts gewesen

“Neville wie waren eigentlich deine Ferien, du wolltest mir doch gestern Abend noch erzählen was du gemacht hast!”

Die anderen sahen mich zwar einen Moment lang verwirrt an, zuckten dann aber nur mit den Schultern und unterhielten sich eben falls wieder, als wäre nichts gewesen. Neville fing auch sofort an mir von seinen Ferien zu erzählen, ich hörte ihm jedoch nur mit einem Ohr zu, da ich wissen wollte, wie Malfoy jetzt reagieren würde.

Eine Reaktion blieb jedoch aus, da auf einmal Schritte zu hören waren.

“Warum sind sie nicht schon im Klassenzimmer und bereiten sich auf den Unterricht vor?”

Erklang fast im selben Moment eine kalte Stimme, die unverkennbar zu dem Professor für Zaubertränke, Severus Snape gehörte.

“Da die Tür noch verschlossen war, Professor!”

Entgegnete Hermine, die irgendwie immer auf die Fragen der Professoren antworten musste, ich glaub das ist schon fast zwanghaft

“10 Punkte Abzug für Gryffindor, da Miss Granger erst den Mund aufmacht, bevor sie nachdenkt!”

Erwiderte er in demselben Ton wie vorher, nur diesmal lag eine Kleinlichkeit Spot mit drin.

Ja Professor Snape zog prinzipiell uns Gryffindors Punkte ab, auch wenn es total ungerechtfertigt war, so wie in diesem Fall, aber das interessierte ihn nicht! Er hasste alle Gryffindors und zeigte dies auch! Sein Lieblings Haus war Slytherin, da er zu seiner Schulzeit selbst ein Bewohner dieses Hauses war, dies merkte man auch sehr stark in seinem Verhalten, denn den Slytherins zog er nie Hauspunkte ab!

“Mister Malfoy, hätten sie die Güte und würden Miss Granger zeigen, dass die Tür nicht verschlossen ist?”

Sagte er an seinen Lieblings Schüler gewand

“Selbstverständlich, Professor Snape!”

Erwiderte dieser und ging auf die Tür zu, um sie zu öffnen, die natürlich wie niemand

anders erwartet hatte, plötzlich nicht mehr verschlossen war.

“10 Punkte für Slytherin!”

Stellte der Professor fest und ging mit wehendem Umhang, in das Klassenzimmer.

“Vorher war sie verschlossen, das weiß ich hundertprozentig, da ich es selbst ausprobiert habe!”

Flüstert Hermine mir zu, als wir ebenfalls in den Raum gingen und unsere üblichen Plätze einnahmen.

“Das glaub ich dir Mine! Er hat sie bestimmt mit einem Zauber aufgemacht, nachdem er Malfoy gesagt hat, er solle die Tür öffnen!”

Erwiderte ich genauso leise!

“RUHE!”

Schrie Snape jedoch, kaum das alle Schüler saßen und die Tür sich mit einem lauten Knall schloss!

“Wie ihr wisst, hasse ich es mich zu wiederholen und werde euch das was ich euch zu sagen habe, daher auch nur einmal sagen! Verstanden?”

Sagte der Professor für Zaubertänke ernst und mit kalter Stimme, eine Antwort auf seine Frage erwartete er nicht, daher sprach er auch gleich genauso kalt weiter!

“Mir wurde vom Schulleiter aufgetragen, ihnen mitzuteilen, das die Wahlfächer in dieser Woche noch ausfallen würden, da erst bestimmt werden muss, wer wo und wann unterrichtet hat! Spätestens Freitagnachmittag werden in jedem Haus die Nachhilfestunden aushängen, mit den genauen Angaben wo und mit wem sie diese verbringen werden!”

Das war doch mal ne tolle Nachricht, das hieß das wir diese Woche viel weniger Unterricht haben würden!

//Geil, dann hab ich noch etwas mehr Zeit um Quidditch zu Spielen!//

Überlegte ich und sah daraufhin meinen besten Freund an, der rechts neben mir saß und bemerkte sein Grinsen! Er hatte anscheinend gerade genau den gleichen Einfall!

“So und nun zum Unterricht!”

Erklang nun wieder die Stimme von Snape

“Wie sie sicher schon bemerkt haben, haben sie dieses Jahr drei Stunden Zaubertänke in der Woche! Diese werden in Theorie und Praxis aufgeteilt, daher haben sie immer Montagmorgens Praktischenunterricht und Donnerstagnachmittag eine Stunde Theorie, in der wir die Tränke für die nächste Stunde besprechen!”

Teilte uns der Professor mit!

Na klasse! Das bedeutet ja, ich hab die alte Fledermaus zwei Tage in der Woche am Hals! Spitze! das werden die furchtbarsten drei stunden in meinem Leben! (das das total übertrieben war, weis ich selbst)

“Also dann wollen wir doch mal sehen, was sie noch können! Ich verlange, dass sie bis Ende der Stunde, mit dem Trank fertig sind!”

Erklang die kalte Stimme des Älteren wieder und mit einem Schwung seines Zauberstabes erschienen, auf der Tafel hinter ihm, die Zutaten für den Trank denn wir brauen sollten, es handelte sich dabei um die Schwell-Lösung! Die wir schon einmal am Anfang des letzten Jahres brauen mussten, die Zubereitung war nicht ganz einfach, da man genau beachten musste, in welche Richtung man die Flüssigkeit rührte! Wenn man alles richtig gemacht hatte, konnte man mit diesem Trank Dinge, wie der Name schon sagt, anschwellen lassen!

Nach dem ich mir die ganzen Zutaten und Anweisungen notiert hatte, holte ich mir alles was ich benötigte und fing an den Trank zu brauen!

Der Rest der Stunde verlief schweigend, da jeder anscheinend sehr konzentriert

arbeitete! Am Ende des Unterrichts mussten wir, etwas von unserem Trank in eine Phiole füllen und ihn abgeben!

//Hm irgendwie hat das Scheißzeug schon wieder nicht die richtige Farbe!//

Überlegte ich, als ich Hermines Trank betrachtete, der im Gegensatz zu meinem, Grün war, meiner hatte eine grünbräunliche Färbung! Hm, wird wohl wieder keine super Note werden! Aber hilft nix, jetzt ist es eh zu spät!

Also gab ich meinen trank ab und im nächsten Moment läutete es auch schon zum Ende der Stunde!

Ich verließ mit meinen Freunden die Kerker und machte mich mit ihnen auf den Weg, hoch in den Nordturm, in dem wir jetzt Wahrsagen hatten!